

Niederschrift

über die 19. Sitzung der Gemeindevertretung Borgsum am Dienstag, dem 08.03.2016, im Uasterjaat 10.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:00 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Norbert Clausen
Herr Marco Freiberg
Herr Torben Jacobs
Frau Meiken Jensen
Herr Hauke Junge
Herr Volker Martens
Herr Norbert Nielsen
Herr Brar Olufs

zu TOP 5

1. stellv. Bürgermeisterin
2. stellv. Bürgermeister

Bürgermeister

von der Verwaltung

Frau Elisabeth Klepp-Brodersen
Herr Hauke Stammer

bis einschl. TOP 5

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschriften über die 17. und 18. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Beratung- und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2016 der Gemeinde Borgsum
Vorlage: Borg/000081
- 6 . Einwohnerfragestunde
- 7 . Bericht des Bürgermeisters
- 8 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 9 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bgm. Nielsen begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Weiter begrüßt er Herrn Hauke Stammer als neuen Leiter der Geschäftsbuchhaltung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Gemeindevertreter einstimmig dafür aus, die TOP 10 bis 13 nichtöffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschriften über die 17. und 18. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschriften über die 17. und 18. Sitzung (öffentlicher Teil) vorgebracht.

**5. Beratung- und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2016 der Gemeinde Borgsum
Vorlage: Borg/000081**

Bgm. Nielsen übergibt das Wort an Herrn Stammer. Herr Stammer erläutert die Zahlen der Gemeinde Borgsum anhand der Vorlage. Auf Nachfrage erklärt er, dass die Schlüsselzuweisungen und die Einnahmen aus der Gewerbesteuer weniger werden. Die Ausgabe eines Traktors würde in das Jahr 2017 übertragen werden, so denn eine Anschaffung in diesem Jahr nicht erfolge.

Bgm. Nielsen informiert, dass der Ansatz für Straßen und Wege auf 20.000,00 € erhöht worden sei.

Sachdarstellung mit Begründung:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2016 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von -20.600 EUR (Vj. 0,00 EUR)** ab.

Das im Haushaltsplan ausgewiesene Vorjahresergebnis 2015 ist für Vergleichszwecke nur vorbehaltlich der noch durchzuführenden Jahresabschlussarbeiten (z.B. Abschreibung des Anlagevermögens) und den damit verbundenen Abschlussbuchungen zu betrachten.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2016 grds. mit finanziellen Zuwächsen auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2015 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2015	2016	2017	2018	2019
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.114 Mio. EUR	1.168 Mio. EUR	+5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	120 Mio. EUR	125 Mio. EUR	+3	-7	+3
Familienlastenausgleich	104 Mio. EUR	107 Mio. EUR	+3	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.532,1 Mio. EUR	1.500,5 Mio. EUR	+9	+3	+6

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 65.900 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht vollständig aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2016 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 20.600 EURO schlechter ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2016 (in EUR)	Anmerkung
40120000 Grundsteuer B	+2.100	Steueraufkommen lt. Veranlagung 2016
40130000 Gewerbesteuer	-11.300	Steueraufkommen lt. Veranlagung 2016
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+3.800	Lt. Haushaltserlass zum FAG 2016
41110000 Schlüsselzuweisungen	-28.700	FAG-Reform 2016
43612000 Fremdenverkehrsabgabe/Tourismusabgabe	+4.900	Steueraufkommen lt. Veranlagung 2016
52210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	+2.100	Kostensteigerungen
52410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	-6.100	Umsetzungen in 2015
53721000 Kreisumlage	+2.300	Kreisumlagerhöhung von 38% auf 39,5%
53722000 Amtsumlage	-1.900	Amtsumlage 49,05%

Im Zuge der Neustrukturierung wurden für die Dienstleistungsentgelte FTG, Familienbad, Strandnutzung und Tourismusverband die Aufwendungen auf den Konten 52910000, 53130000 und 54520000 im Vergleich zum Vorjahr umverteilt.

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan mit insgesamt **256.000 EUR** ausgewiesen.

Im **Produkt 575003 Tourismus-, Kur- und Fremdenverkehrsbetriebe** ist der Umbau zur Mehrzweckhalle und die Anschaffung des Traktors geplant. Die Mehrzweckhalle ist mit Kosten i.H.v. EUR 250.000 geplant. Zuschüsse von 50-Prozent erfolgen durch die Aktiv Region e.V..

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 17.02.2016 auf rd. 617.500 EUR.**

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **-86.900 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2016 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant worden.

Bgm. Nielsen verliert die Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig mit 8 Ja-Stimmen

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2016.

6. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

7. Bericht des Bürgermeisters

Bgm. Nielsen gibt die Streckenkarte des Marathons am 20.03.2016 zur Kenntnis.

Der Pachtvertrag für das Tempoinfogerät laufe aus. Die Gemeinde habe die Option das Gerät für 1000,00 € netto (1250,00 € mit Werbung) zu kaufen. Die Gemeindevertretung spricht sich gegen einen Erwerb aus.

Bgm. Nielsen bekommt die Information, dass die Straßenlaternen Borigwoi 2 und Noorderwoi 3 defekt seien.

Weiter berichtet er von der letzten Amtsausschuss-Sitzung, zu der Herr Landrat Harrsen geladen war. Dieser verweigere nach wie vor die Einsichtnahme in das Gutachten zur Schließung der Geburtsstation auf Föhr und habe deutlich gemacht, dass bei weiteren erzwungenen Notfällen der Kreißaal geschlossen werde.

Für die Führerscheinprüfung in Heide (wg. des Feuerwehrfahrzeuges) seien fünf Teilnehmer angemeldet worden.

Für das Weinfest habe Bgm. Nielsen zwei Zelte bestellt.

8. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Keine Wortmeldungen

9. Verschiedenes

Bgm. Nielsen habe Kuchen für das Müllsammeln bestellt.

Die Bäume am Spielplatz müssten geschnitten werden.

Bgm. Nielsen bedankt sich bei den Anwesenden und schließt um 22.00 Uhr die Sitzung.

Norbert Nielsen

Elisabeth Klepp-Brodersen